

## **PRESSEINFORMATION** No. 15 | 1. August 2017

Diese Information finden Sie im Internet unter: [www.gwlb.de/presseinformationen](http://www.gwlb.de/presseinformationen)

### **„De arte excerpendi“**

#### **Überlegungen zur Tätigkeit und Geschichte des Exzerpierens**

**Vortrag von Prof. Dr. Helmut Zedelmaier**

**am Dienstag, 8. August 2017, um 17:00 Uhr**

in der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek

In seinem Vortrag „De arte excerpendi“ stellt Prof. Dr. Helmut Zedelmaier allgemeine Überlegungen zur Tätigkeit des Exzerpierens sowie spezielle Sichten auf die Geschichte dieser Tätigkeit vor.

Kein Schreiben ohne Lesen. Wer liest, macht sich nicht selten Notizen, holt aus dem Gelesenen etwas heraus, um es weiterzuverarbeiten. Diese Tätigkeit wird als „exzerpieren“ bezeichnet, das Produkt als „Exzerpt“. Aber nicht nur wer liest exzerpiert, auch wer empirische Daten sammelt, wählt aus und zeichnet auf.

Welche Geschichte haben die Techniken des Exzerpierens und die damit verbundenen Praktiken des Ordners, Speicherns und Kopierens? Haben sie überhaupt eine Geschichte? Die Beantwortung dieser Fragen wird im Mittelpunkt des Vortrages stehen.

**Prof. Dr. Helmut Zedelmaier** lehrt Neuere Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitet am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) in Halle (Saale) im Rahmen der Humboldt-Proffessur „Neuzeitliche Schriftkultur und europäischer Wissenstransfer“ im Rahmen des Projektes „Exzerpieren, Zitieren, Plagiiieren“. Sein Spezialgebiet ist die Wissens- und Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit und des 19. Jahrhunderts.

Zuletzt erschien „Werkstätten des Wissens zwischen Renaissance und Aufklärung“ (2015).

---

#### **Kontakt:**

Marita Simon M. A. • Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek • Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
Waterloostr. 8 • 30169 Hannover • Fon 0511 1267 235 • Mobil 0151 61374502 • Fax 0511 1267 207  
[marita.simon@gwlb.de](mailto:marita.simon@gwlb.de) • [www.gwlb.de](http://www.gwlb.de)